

Amt für Senioren, Wohnen und Soziales  
1363/VIII

**Präventive Seniorenarbeit;  
Antrag der Fraktion von SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FDP vom 15.2.2022**

**Sachverhalt:**

Die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FDP stellten mit Datum vom 15.2.2022 zur Sitzung des Rates der Kreisstadt Siegburg am 17.2.2022 den Antrag, eine Stelle für präventive Seniorenarbeit bei der Verwaltung einzurichten.

Auf beigefügten Antrag wird verwiesen. In diesem wird darum gebeten, die präventive Seniorenarbeit des Amtes für Senioren, Wohnen und Soziales vorzustellen, verbunden mit einer konkreten Einschätzung, ob diese Stelle ausreichend ist oder kurz- bzw. mittelfristig hier eine Aufstockung erforderlich sein könnte.

Der Rat bewilligte für den Haushalt 2022 einen Betrag von 10.000 € für eventuelle Projekte oder Gutachten im Zusammenhang mit der präventiven Seniorenarbeit.

Frau Meerbeck-Blum ist im Amt für Senioren, Wohnen und Soziales u.a. für die Beratung von Pflegebedürftigen und deren Angehörigen zuständig. Im Mittelpunkt steht dabei, dass die Menschen so lange wie möglich in ihrer häuslichen Umgebung bleiben können. „Ambulant vor Stationär“ ist hier der Leitgedanke.

In diesem Zusammenhang werden die Pflegebedürftigen möglichst zu Hause aufgesucht, beraten, erforderliche Anträge gestellt und Hilfen etabliert.

Um u.a. gemeinsame Standards in der Pflegeberatung und die Qualität der Beratungsprozesse sicherzustellen, hat der Rhein-Sieg-Kreis bereits 2019 mit der Erarbeitung eines neuen Senioren- und Pflegeberatungskonzeptes begonnen.

Ausschlaggebend war ein Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und Bündnis 90/DIE GRÜNEN anlässlich der Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt 2019/2020, womit der Rhein-Sieg-Kreis beauftragt wurde, gemeinsam mit kreisangehörigen Kommunen und mit externer Unterstützung ein Konzept zur Stärkung der Pflegeberatung im Rhein-Sieg-Kreis zu entwickeln. Aufgrund der demografischen Entwicklung sollte eine zukunftssichere, wohnortnahe Beratung für Senioren- und Pflegeberatung angeboten werden, die Pflegebedürftige und deren Angehörige fachkompetent informiert und die Möglichkeit zum längeren Verbleib in der eigenen Häuslichkeit unterstützt.

Der Auftrag zur Erstellung eines Senioren- und Pflegeberatungskonzeptes für den Rhein-Sieg-Kreis wurde der evangelischen Hochschule RWL Bochum mit ihrem Forschungszentrum Familienbewusste Personalpolitik (FFP) erteilt.

In den Prozess waren repräsentativ 8 Kommunen eingebunden. Die Arbeitsgruppe tagte letztmalig am 25.1.2022. Aus den erarbeiteten Ergebnissen wird nun ein Beratungskonzept erstellt. Die Umsetzung soll – nach der Vorstellung in den Gremien – zeitnah erfolgen.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass sich- unabhängig von dem zu erwarteten Pflegeberatungskonzept- bereits in den einzelnen Arbeitsprozessen gezeigt hat, dass die Senioren- und Pflegeberatung bei der Stadt Siegburg die künftig kreisweit verbindlichen Standards in weiten Teilen bereits erfüllt.

Neu ist in diesem Zusammenhang u.a. die Einführung eines kreisweiten Fortbildungskonzepts für alle kommunalen Pflegeberater(innen) und ein Zuschuss zu den Personalkosten durch Rhein-Sieg-Kreis von 2022 bis 2025.

Die Wochenarbeitszeit von Frau Meerbeck-Blum beträgt 25,0 Stunden. Gemessen an der Anzahl der Seniorinnen und Senioren über 60 wurde eine Wochenstundenzahl für Siegburg gemäß FFP – Gutachten von 30,4 Stunden (0,8 Stellen) festgelegt. Insoweit wäre eine Aufstockung möglich und wird angedacht.

Während der Maßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie waren die Bürgerinnen und Bürger generell vorsichtig und aufsuchende Arbeit wurde eher abgelehnt. Auch wichtige Vernetzungsarbeit fand nur eingeschränkt statt.

Mit zunehmender Öffnung und fortschreitender Umsetzung des neuen Pflegeberatungskonzeptes wird eine entsprechende Aufstockung der Stelle erforderlich sein.

Frau Meerbeck-Blum wird die präventive Seniorenarbeit des Amtes für Senioren, Wohnen und Soziales im Ausschuss vorstellen.

### **Zur Sitzung des Ausschusses „Soziale Stadt“ am 18.5.2022**

Siegburg, 2.5.2022